

Den vielen Bestellern zur Nachricht, daß
am 12. Oktober zur Ausgabe gelangen wird:

Die Hohenzollern und die Schule

von Stadtschulrat Dr. Weidemann in Liegnitz

Preis 2 M., gebunden 2 M. 80 Pf.

Zur Feier des 500jährigen Herrschertums des Hohenzollernhauses in den brandenburgisch-preussischen Staaten

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Soeben erscheint:

Die Tochter des Loredan

Eine Tragödie von
Kurt Geucke

XXIII, 309 Seiten Oktav. Geh. 3 M., geb. 4 M.

Nach mehreren Jahren des Schweigens legt uns der Dichter des „Meisterdiebes“ ein neues dramatisches Werk vor, eine großangelegte Tragödie, deren Streben nach Monumentalität gerade in unserer Zeit wohl auf Verständnis rechnen darf. Es ist eine Jugendarbeit des Dichters, die einst vor mehr als fünfundzwanzig Jahren noch unausgereift allzu früh der Öffentlichkeit dargeboten wurde und damals wenig Beachtung fand, nun aber in der vollendeten Gestaltung des reifen, alle Mittel der Kunst beherrschenden und alle Tiefen des Lebens erschauenden Dichters jene Größe gewann, deren sie bedurfte, um bei der alltäglichen, doch ewig jungen Einfachheit ihres Themas bezwingend zu wirken. Das Shakespearesche „Romeo und Julia“-Motiv fand in Geucke einen neuen Gestalter, der nicht den englischen Großen vermessen einzuholen sucht, sondern das Motiv abwandelt neue Seelenabgründe einer idealen Liebe im bunten Rahmen der venetianischen Renaissance erschütternd offenbart. Geuckes durchaus bühnengerechtes Werk wird sich, sobald unsere führenden Theater sich erst einmal seiner mit entsprechender Müheverwaltung annehmen werden, die höchste Anerkennung erringen, gewährt aber auch als Lesedrama großen Stils durch die Gewalt seiner Charakteristik, Tiefe seiner Psychologie und Schönheit seiner Sprache den Genuß, den nur edelste Versdichtung zu geben vermag.

G. Grote'sche Verlagsbuchhdlg. in Berlin

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Deez, England und der Kontinent

K 1.20 ord.
mit 33 1/2 % u. 13/12 bar.

Soeben gelangte zur Ausgabe die

Neunte unveränderte Auflage

„... jeder sollte es lesen“. Chamberlain.

(Siehe: „Chamberlain, neue Kriegsaufsätze“, Seite 61.)

Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, G. m. b. H.
Oktober 1915
Wien und Leipzig.

Demnächst erscheint:

Edouard van Beneden

und

der gegenwärtige Stand
der wichtigsten von ihm
behandelten Probleme

von

Carl Rabl

Hierzu 7 Tafeln u. 15 Textfig.
M 68.— ord., M 51.— no.

Sonderausgabe des „Archiv
für mikroskopische Anatomie
Bd. 88“.

Die Auflage ist sehr klein.
An Firmen, die wirklich Aus-
sicht auf Absatz haben, liefere
ich einzelne Exemplare bedingt.

Friedrich Cohen in Bonn

Hafelberg's Lohnberechnungs- Tabellen

zur Berechnung von Lohngut-
haben nach Tagen, Stunden,
Bruchtagen und Bruchstunden
(5—80 Pf. Stundenlohn)
dürfen auch während des
Krieges auf keinem Sortiments-
lager fehlen.

Verlag von J. Bensheimer,
Mannheim.

Angebotene Bücher

Reich illustr. Weihnachtsbuch,
auch f. Volks- u. Schulbibliotheken.
Deutschlands Jugend. Bd. 22—28.
Geschenkb. (2.50 ord.) je 70 Pf. bar,
100 Bde. M 60.—, solange
Vorrat, liefert
Thür. Verlagsanstalt, Chemnitz.

Victor von Zabern in Mainz:
Liller Kriegszeitung.
Komplett. Sehr selten.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Direkte Angebote u. Nr. 1988 an
die Geschäftsst. d. B.-V. erb.:
*Schmidt, Jahrbücher d. Medizin.
Bd. 1—300, brosch. od. geb.
Mögl. kompl. Serie, ev. auch
einz. Bde.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Auerswald, Ringerkunst. 1539.
Zahlen guten Preis.

*Innendekoration. } Sämtl. Jgge.,
*Deutsche Kunst } auch Einzel-
u. Dekoration. } Nrn., billig!

*Alt Westfalen. (Stuttgart.)
*Ungewitter, Lehrb. d. got. Konstr.
*Ortwein, 300 Tafeln z. Stud. d.
dtshn. Renaissance.

*Werke üb. Mosaiken, Mosaikbilder.
Keine Mosaikfliesen!
*Dohme, Schloss Brühl.
*Paukert, Zimmergotik Dt.-Tirols.

O. Senff Nachf. in Schönebeck a. E.:
(Angebote direkt erbeten.)

*Das Infanteriegewehr, Modell 71,
in Versen gebracht von M. J. R.
25 Pf. ord.

Rich. Auerbach's Nf., Steglitz-Berlin:
*1 Kugler, Geschichte Friedrichs
des Grossen. Mit Zeichnung
v. A. Menzel. 1840.